

Gottes Geist – wie ist ER, was tut ER?

Vor Jahren sagte ein Kollege im Gottesdienst, dass der Heilige Geist für ihn ein Rätsel sei. Der ehrliche Mann und seine Zuhörer taten mir leid. Wir hatten ein langes Gespräch darüber und lernten beide dabei. Wie ihm ging es auch dem Pharisäer Nikodemus, der nachts Jesu Erklärung dazu hörte. Ein Uni-Professor stellte in Seminaren Jesus und den Heiligen Geist in Frage. Er bildet leider theologische Studenten zu evangelischen Pfarrern aus! Zum Glück begleiten gläubige Pfarrer die Studenten, um ihren Glauben zu bewahren. Gott und den Pfarrern sei Dank für diesen Dienst!

Freitag morgens sah ich mich hier vor Euch im Gottesdienst, konnte aber mein Predigtkonzept nicht finden. Eines Predigers Alptraum ist, nicht zu wissen, was er sagen soll! Ich kramte nervös danach und die Gemeinde wartete und raunte. Nach einer Weile gingen alle still und enttäuscht weg. Traurig und stumm stand ich hier und blieb allein zurück. Die gute Nachricht ist, dass es nur ein Traum war. Ich wachte auf und mir fiel ein, dass ich doch erst am Sonntag hier bin und über den Heiligen Geist reden soll. Und ohne dass ich darum gebeten hätte, zeigte mir der Heilige Geist, was ich heute von ihm reden soll. Was ich mir davon merkte, wurde zur Grundlage dieser Predigt.

Viele, auch gläubige Menschen, können sich Gott Vater und Sohn vorstellen, den Heiligen Geist aber nicht. Wie ist ER? Was tut ER? Jesus machte vor Damaskus den Pharisäer und Christenfeind Saulus zu Paulus, den Apostel der Völker und Lehrer der Christenheit - und erfüllte ihn mit Gottes Geist. Hört nun, was der Apostel überaus Wichtiges zum Heiligen Geist an die Gemeinde in Korinth schreibt:

Kein Auge hat je gesehen, kein Ohr je gehört und kein Verstand je erdacht, was Gott für diejenigen bereithält, die ihn lieben. Wir dagegen wissen darum, weil Gott es uns durch seinen Geist offenbart hat. Sein Geist weiß alles und schenkt uns einen Blick selbst in die tiefsten Geheimnisse Gottes. Niemand weiß, was ein Mensch wirklich denkt, außer der Geist des Menschen selbst, der in ihm ist; und niemand kann Gottes Gedanken erkennen außer der Geist Gottes. Und Gott hat uns nicht den Geist dieser Welt gegeben, sondern seinen Geist, damit wir das begreifen können, was Gott uns geschenkt hat. Um euch dies zu sagen, verkünden wir nicht Worte menschlicher Weisheit,

sondern Worte, die der Geist uns gibt, und wir deuten geistliche Dinge für Menschen, die sich vom Geist leiten lassen. Menschen, die Gott nicht kennen, können den Geist jedoch nicht verstehen. In ihren Ohren klingt alles unsinnig, denn nur die, die der Geist leitet, verstehen, was der Geist meint. Vom Geist geleitet, beurteilen wir alles, unterstehen aber nicht dem Urteil anderer. Denn es heißt: "Wer kann wissen, was der Herr denkt? Wer kann sein Ratgeber sein? (Jes40,13)" Wir aber denken im Sinne von Christus. 1Ko2,9-16

Nur im liebenden Glauben an Jesus Christus erhalten wir den Heiligen Geist, der uns zu Kindern Gottes macht. Der Geist tut aber noch viel mehr. Durch ihn wohnen der Vater und der Sohn in Dir und sind Dir immer ganz nahe. Gott ist nie mehr ferne von Dir! Der Heilige Geist, Dir zugetan, lässt Dich niemals allein wie ein Waisenkind, weil Du doch Gottes Kind bist. Nach und nach lernst Du verstehen, was Gott Dir alles schenkt: Ewiges Leben mit Gott, das die untergehende Welt nicht kennt; Mut und Kraft, Dein irdisches Leben gottgefällig zu gestalten; Gefahren, Versuchungen und die Angst vor der Zukunft zu überwinden; selbst in Krisen Freude am Leben zu haben; nach und nach Gottes Wort zu verstehen und all jene Geheimnisse Gottes, die der Geist Dir zeigen will. ER liebt und versorgt, tröstet und stärkt Dich. ER öffnet Dir die Augen für die Wunder Gottes an Dir und in der Welt. ER lehrt Dich, nicht nur Gott, sondern auch Deine Mitmenschen mit den Augen der Liebe zu sehen. ER formt Dein Gewissen, sodass es immer Gutes vom Bösen unterscheiden kann. ER erzieht Dich zu einer Persönlichkeit, die andere beurteilen kann – aber nicht verurteilen darf. All das tut Gottes Geist sehr zuverlässig in Dir. Gottes unsichtbarer Geist wirkt nicht mit Zwang oder Militär doch es geschieht, was ER will!

Sie sieht ihn nicht, das verleitet die geistlose Welt dazu, seine Existenz zu bestreiten. Und doch stellt uns Gottes Geist über alle Geschöpfe. ER hilft uns, mit Gott, Mitmenschen und der übrigen Schöpfung gerecht zu leben. Kein anderes Geschöpf kennt Gott und kann Gottes Ebenbild sein – nicht leiblich, sondern vom Geist, vom Wesen her. Fortschritt und Entdeckungen sind geistige Leistungen, aber nicht geistliche. Weil der Mensch sich von Gott abwandte, wurde er böse und ruiniert das Paradies Erde und damit sich selbst – ein Rückschritt, den keiner aufhalten kann! Gottes Geist, allmächtig und allgegenwärtig, war bei der Schöpfung dabei, ER ist im Vater und im Sohn. ER ordnet Leben und alle Naturgesetze, ja das ganze Universum.

ER macht einfache Menschen zu Königen, Künstlern und Vorbildern von Völkern. ER schenkt viele Gaben, macht Kleine groß und Große klein. Wir Menschen sind nie wirklich autonom, wie viele sich das denken. Allein Gottes Gnade hält uns am Leben. Aus Gnade sandte Gott den Sohn, um uns Menschen im Glauben vergebend zu retten. Seine Jünger hingen an Jesus wie die Kletten. Sie verkrochen sich aber ängstlich in der Osternacht und dachten, nun sei alles aus. Selbst nach Jesu Auferstehung waren sie orientierungslos, wenn ER nicht leiblich bei ihnen war. Jesus wusste, wie ER sie zu tatkräftigen und fähigen Leitern der Christen machen würde. ER sandte zu Pfingsten als seinen Stellvertreter den versprochenen Heiligen Geist. Damit wurde alles ganz anders. Sie und tausende andere wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt – die erste Gemeinde Christi in Jerusalem war geboren. Petrus, der zuvor Jesus aus Angst dreimal verleugnete, hielt die große Pfingstpredigt. Liebevoll leiteten die Apostel die junge Gemeinde. Sie bezeugten den Herrn Jesus Christus vor den Oberen als Gottessohn und Retter der Menschheit.

Man warf sie ins Gefängnis, Gottes Engel befreite sie und sie predigten sofort weiter. Vier Evangelien wurden nicht als menschliche Story geschrieben, sondern der Geist Gottes erinnerte die Verfasser an alles, womit Jesus den Glauben stärken wollte. Paulus, der Apostel der Heiden, wurde vom Heiligen Geist geleitet und gründete Gemeinden.

Auch Euch, Ihr Lieben, macht der Geist Gottes zu geistlichen Persönlichkeiten. Ihr dreht Euch nicht mehr um Euch selbst und seid nicht mehr von der Welt, sondern von Jesus Christus geprägt! Was auch passiert, Ihr wisst Euch stets beschützt und geborgen. Daher könnt Ihr Euch Euren Lieben in Familie, in Freundeskreis und Gemeinde widmen. Diese haben Euren geistlichen Beistand so nötig! Auch sie hat Gott sehr lieb, will sie erlösen und vertraut sie Eurer Glaubenshilfe an. Des Geistes gegenwärtig und mutig bewegst Du als ihr Vorbild und als Zeuge Jesu mehr, als es den Anschein hat. Sei einfach so, was Du sagst und sag, was Du durch Jesus bist, der durch den Heiligen Geist in Dir wohnt! Amen Gerhard Moder